

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 6 (1933)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Grenzbesetzung 1914/18, von Soldaten erzählt  
**Autor:** Utz, Fritz / Trüb, H. / Wyler, Eugen  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-563910>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Grenzbesetzung 1914/18, von Soldaten erzählt

Herausgegeben von Korp. Fritz Utz, Oberstlt. H. Trüb und Schütze Eugen Wyler. Mit 111 Bildern in Tiefdruck und vielen Illustrationen von Ed. Stiefel. 464 Seiten. Verlag E. Rentsch, Erlenbach-Zürich.

Am 1. August 1934 werden zwanzig Jahre verflossen sein, dass unsere Armee zum Grenzschutz aufgeboten worden ist. Schon webt die Zeit silberne Fäden in die Haare selbst der jüngsten Wehrmänner, welche die Grenzbesetzung 1914/18 mitgemacht haben und die ereignisreichen, schicksalsschweren Jahre werden langsam, langsam von den grauen Schleiern der Geschichte umspinnen. Ein junges Geschlecht wächst heran, das jene Zeit nur noch vom Sagenhören kennt. Ihr Geist aber soll lebendig bleiben. Es muss ihr ein Denkmal gesetzt sein, *ein gemeinsames Denkmal der Erinnerung und der Kameradschaft*. Dieses Denkmal ist das vorliegende Buch. Aus Briefen und Tagebuchblättern, aus getreulich im Gedächtnis aufbewahrter Erinnerung ist es entstanden. Lebendige Erinnerung!

Wie sie ausgezogen sind anno vierzehn, was sie auf der Grenzwacht erlebten, wie sie die Stunden im Quartier verbrachten, wie sie redeten, assen und tranken, Erinnerungen an liebe Kameraden, Erlebnisse vom Alarm, Exerzieren und Manövern, vom Schildwachstehen und Patrouillengehen, von frohen und feierlichen Stunden, dann die Tage, da die Trommel dumpf klagte und die Schüsse über den Totenacker hallten. Dies alles und mehr noch ist in den vorliegenden Blättern aufgezeichnet. 180 Soldaten verschiedenster Waffen und Grade haben ihre Erinnerungen zusammengestellt. Das Buch will nichts anderes als den Soldaten der Grenzbesetzung zeigen und wie er mit dem innern Feind, der tödlichen Langeweile, dem Gewehrbeifußstehen abgerechnet hat.

Der Chef des Eidg. Militär-Departementes hat dem Werk ein Geleitwort geschrieben und ein Aufsatz im Anhang unterrichtet über die Lage der Schweiz während des Krieges zwischen den Grossmächten. Der Reinertrag fällt der Soldatenfürsorge zu.

Kameraden des EPV, ihr vielen Jungmitglieder, euch möchten wir empfehlen, sich dieses gediegene Werk anzuschaffen. Es ist nicht irgendein Soldatenbuch, sondern das Buch *unseres* schweizerischen Soldaten, derb, heiter und voll kameradschaftlichen Geistes inner- und ausserhalb des Dienstes. Nicht nur die Erinnerung an die Grenzbesetzungszeit, sondern das Abbild der Seele unseres Wehrmannes macht uns dieses Buch so wertvoll.

Bestellungen bitten wir unter Einzahlung von Fr. 9.50 an die Administration des «Pionier» (Postcheckkonto VIII/15666), Breitensteinstrasse 22, Zürich, zu richten.